



Evangelisch- methodistische Kirche

Gemeindebrief
Darmstadt / Dreieich



Andacht

MIHAL HRCAN

“Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?”

Jeremia 23,23

Die Sommerferien, eine Zeit der Erholung, liegen hinter uns. Für mich war das eine wunderschöne und erholsame Zeit. Ich habe viele schöne Momente mit lieben Menschen erlebt und mit einem Motorboot die herrlichen Inseln und Buchten der Adria besucht und bestaunt. Dafür danke ich meinem Gott für die schöne Zeit und fühle, dass er mir nahe ist.

Doch in diesem Vers wird auch von Gottes Ferne gesprochen. Wann ist denn Gott fern? Ist Gott fern, wenn es mir schlecht geht? Ich denke, er sollte mir helfen, aber es passiert nichts. Ich bete und es tut sich nichts. Es gibt Zeiten, da verstehe ich Gott überhaupt nicht.

Gerade als ich erfahren habe, dass ein Freund aus unserer Gemeinde schwer erkrankt ist, hat mich das sehr erschüttert. Seine Familie ist schockiert und weiß nicht, wie es weitergehen soll. Da frage ich mich, wie kann Gott so etwas zulassen?

Unser Empfinden für Gottes Nähe oder Ferne hat meistens mit unserer Lebenssituation zu tun. In den schönen Momenten erleben wir ihn nah, in den schweren Momenten der Not und des Zweifels als fern.

Dabei verlieren wir aus dem Blick, dass das Wesen Gottes transzendent ist, was

bedeutet, dass er über die physische Welt hinausgeht und nicht auf einen Ort beschränkt ist. Gleichzeitig ist er immanent, also in der Welt und in der Nähe seiner Schöpfung.

In diesen Worten spricht Gott durch den Propheten Jeremia und formuliert eine rhetorische Frage. Sie stellt die irriige Annahme infrage, dass Gottes Präsenz auf die nahe Umgebung oder spezifische Umstände beschränkt sei.

Wie können wir diese gefühlte Ferne Gottes überwinden? Wie können wir seine Nähe spüren, wenn wir uns verlassen fühlen?

Jakobus hat eine Antwort darauf: *Sucht Gottes Nähe, dann wird er euch nahe sein.*

(Jak. 4,8)

Gottes Nähe suchen wir, wenn wir uns mit Dingen beschäftigen, bei denen er heißen hat, uns nahe zu sein: In der Gemeinschaft mit Christen, im Gottesdienst, im Lobgesang, im Studium seines Wortes und vor allem im Gebet. Das Gebet ist die Verbindung zwischen uns und Gott, die es uns erlaubt, mit ihm zu kommunizieren, unsere Bedürfnisse auszudrücken, unsere Dankbarkeit zu zeigen, unsere Sorgen abzugeben und seine Liebe zu empfangen. Im Gebet suchen wir nicht nur Gottes Hilfe, sondern auch seine Gemeinschaft. Im Gebet erkennen wir an, dass er ein persönli-

cher Gott ist, der sich um uns kümmert und uns kennt.

Wo wir unser Herz auf Gott ausrichten, da gelangen wir zur Gewissheit, dass wir in seinen Händen geborgen sind und unsere Zukunft sicher in seinen Händen liegt, auch wenn wir ihn nicht spüren können. Diese Gewissheit ist unser Anker in den Stürmen des Lebens.

Die Botschaft dieses Verses ist besonders tröstlich, da sie versichert, dass Gott

nicht fern oder abwesend ist, selbst wenn wir uns allein oder verlassen fühlen. Er ist ein Gott, der sowohl in den Höhen als auch in den Tiefen unseres Lebens bei uns ist. Diese Zusage kann uns ermutigen, in allen Lebenslagen auf seine Gegenwart zu vertrauen.

Unverhofft kommt oft!

REBEKKA HELD



Hallo, liebe EmK Darmstadt und Dreieich,

seit Juli darf ich mich zu Eurem Pastorenteam hinzuzählen und ich freue mich sehr darüber! Zugegebenermaßen war meine Dienstuweisung eine ziemlich-spontane Überraschung – sowohl für Euch als auch für mich. Das hat Euch nicht davon abgehalten, meiner Familie und mir einen warmen und herzlichen Empfang zu bereiten. Vielen Dank dafür!

Wir haben uns gleich sehr angenommen gefühlt und freuen uns, gemeinsam mit Euch unterwegs zusein. Nun möchte ich mich natürlich auch ganz offiziell im Gemeindebrief bei Euch vorstellen – vor allem bei denen, die ich noch nicht persönlich kennengelernt habe. Ich wohne mit meinem Mann Ruben und meinen beiden Kindern Edwyn und Justus in meiner Heimat Worms. Bis Mai 2020 war ich Pastorin auf Probe in der EmK Heilbronn; den Rest der Probezeit verbringe ich nun mit Euch. In den vergangenen fünf Jahren haben wir zwei tolle Kinder bekommen, die mittlerweile beide in den Kindergarten gehen. Im Sommer letzten Jahres habe ich mir einen Traum erfüllt und die zweijährige Weiterbildung zur systemischen Beraterin begonnen. Ich schöpfe hieraus wertvolle Impulse für meinen Dienst und bin dankbar, dies nebenbei weiterführen zu können.

Damit das alles zeitlich unter einen Hut passt, ist mein Dienst zunächst mit einem 25%-Stellenanteil angesetzt.

Ich bin gelernte Krankenpflegerin; bevor ich mein Studium an der Theologischen Hochschule Reutlingen begann, arbeitete ich auf einer Station mit schwerstkranken und hochgradig pflegebedürftigen Menschen. Meine dringende Suche nach Gott und meine unbeantworteten Fragen waren sicherlich der Hauptgrund für das Theologiestudium. Nun, ich beschreibe es mal so: Ich ging mit vielen Fragen ins Studium und kam mit noch viel mehr und viel komplexeren davon wieder hinaus. Es war also ein voller Erfolg! Die Zeit an der THR hat mich übrigens nicht nur um sehr viel

Wissen und Glauben bereichert, sondern auch um einen Ehemann: Rubens Weg führte ihn jedoch nicht weiter in den pastoralen Dienst, sondern in ein weiteres Studium und damit in den sozialpädagogischen Dienst. Als Familie lieben wir es, in der Natur unterwegs zu sein.

Nach und nach werden die gemeinsamen Ausflüge auch wieder etwas ausgiebiger mit den Kindern. Wenn uns als Ehepaar etwas Zeit zu zweit vergönnt ist, nutzen wir diese für Wanderungen oder gemütliche Videospielabende. Nun bin ich gespannt auf Euch und Eure Lebensgeschichten.

Ich freue mich auf den Weg mit Euch und die Begegnungen und Erfahrungen, die wir miteinander teilen werden.



Repaircafé - Fahrradwerkstatt Darmstadt

DIETMAR SELLNER



Nach dem Start am 20.06.24 war ich beim Termin am 04.07.24 mit dabei. Fünf bis sechs Besucher brachten ihre Fahrräder

vorbei. Meist wird ein Mangel benannt, der dann analysiert und wo möglich behoben wird. Immer müssen jedoch Bremsen und Licht eingestellt werden. Wir haben auch ein, zwei „Stammkunden“, die kommen dann mit einem eingekauften Teil wieder vorbei, das wird dann eingebaut.

Hilfe zur Selbsthilfe ist unser Motto.



Teeküche

EVA SELLNER

Dem Team „Cup der guten Hoffnung“ wurde eine Teeküche im Pastorenzimmer im Erdgeschoß genehmigt. Dies wird uns enorme Erleichterung bringen. Zum Betreiben unseres Cafés müssen bestimmte Anforderungen erfüllt werden, z.B. muss bisher jeder Tropfen Wasser aus der Küche im Keller geholt werden. Ebenso muss das Geschirr aus dem Keller hinauf und wieder hinab getragen werden. Nun wird mit der

Teeküche auf gleicher Ebene Abhilfe geschaffen. Vorarbeiten sind im Gange, Anfang September soll die Küche aufgestellt sein.

Diese Teeküche soll ausschließlich für „Cup der guten Hoffnung“ sowie für Kirchen-Kaffee benutzt werden. Backen, kochen für andere Events und Gruppen findet weiterhin in der voll ausgestatteten unteren Küche statt.

"Yeah!" - Abschlussübernachtung der ABENTEUERKIDS

IRENE BLEICHING-MIDDELANIS



Ein ganzes halbes Jahr waren die Dreiecker Abenteuerkids als "Gleichnisdetektive" unterwegs. Es gab allerlei zu erkunden und zu erleben, so dass wir nicht schlecht staunten, wie Jesus immer wieder passende Bilder und Vergleiche fand, die Gottes unendlich große und bedingungslose Liebe deutlich machten.

Welche Gleichnisse sich wohl hinter den vergangenen Jungschartreffen "Grunz!", "Mäh!" und "Autsch!" verborgen haben, dürfte wohl jeder erraten, oder?

Abschließend trafen sich über 20 Abenteuerkids am 7. Juli zu "Yeah!" - basierend auf dem "Gleichnis vom großen Festmahl".

Und genau das stand an. So bastelten die Kids eine riesige überdimensionale Einladungskarte, die per Fotonachricht an

die Eltern verschickt wurde. Ob die Eltern - anders als im Gleichnis - der Einladung zum Festmahl (in Form eines Sonntagsbrunchs) folgen werden?

Natürlich haben wir dafür fleißig vorbereitet, den Festsaal dekoriert und die Tische toll gedeckt, Lieder geübt und Geschenke für die Gäste gebastelt, Blumen





gepflückt und Leckereien geschnippelt... viel Arbeit und Mühe - hoffentlich nicht umsonst?!

Zur Entspannung wurde aber auch gespielt, gelacht und gequatscht - Kinderdisco, Lagerfeuer mit Stockbrot, Nachtwanderung in Schlafanzügen und Schatzsuche inklusive.

Nach einer kurzen Nacht im großen Schlaflager im Kirchenraum, wurde es

spannend: würde das große Festmahl am Sonntagmorgen stattfinden? Oder bleiben die Gäste aus? Und: wir wurden nicht enttäuscht!

Die Festgesellschaft kam und wir sangen ihr freudig entgegen: "Beim großen Fest des Vaters ist jeder eingeladen, Jung und Alt, Groß und Klein - jeden lädt er ein... dem Angebot zu folgen und beim Fest dabei zu sein!"

Wie wunderbar war es, die Kinder so begeistert und glücklich zu erleben - noch dazu kamen sie stylish daher in neuen T-Shirts inkl. dem coolen Jungscharlogo (vielen lieben Dank an den edlen Spender: den Förderverein). So war dieses Wochenende ein gelungener Abschluss unserer Themenreihe - perfekt mit der weltbesten Festgesellschaft: den Eltern!

Wir sind einfach nur dankbar, dass Gott auch diese wichtige Arbeit segnet und inspiriert und freuen uns auf die nächste Runde ab 7. September - herzliche Einladung an alle Vorschulkinder und Schulkinder zwischen 5 und 11 Jahren.



Info Steuerungsgruppe

STEPHAN KNAUSS



Die Steuerungsgruppe hat auch in den vergangenen Wochen ihre Arbeit im Rahmen des Change-Prozesses der EmK fortgesetzt. Mittlerweile haben sich sechs Arbeitsgruppen herausgebildet. In diesen soll die Arbeit inhaltlich fortgeführt und vertieft werden. Die einzelnen Arbeitsgruppen sind:

- Aufgaben der PastorInnen
- Aufgaben der Ehrenamtlichen
- Finanzen
- Immobilien
- Gremien und Strukturen
- Chancen und Vorteile

Jede dieser Gruppen ist mit Mitgliedern der Gemeinden im Rhein-Main-Gebiet besetzt und nimmt ihre Arbeit auf. Zum Teil ist dies bereits auch schon geschehen.

Bei einem geplanten Hearing am 14. November 2024 sollen dann erste Ergebnisse vorgestellt werden.

Wer noch mitarbeiten möchte und sich einbringen möchte, ist herzlich eingeladen.



Hausgottesdienst

ELSE RUST

Mit Matthäus 18, Vers 20 möchte ich beginnen: *"Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte."*

Ja, das ist gut zu wissen, denn in unserem Hausgottesdienst sind wir, durch Alter und Krankheit bedingt, meist nur noch sieben, oft aber nur fünf oder sogar drei Personen (mit Pastor).

Deshalb freuen wir uns auch immer, wenn unser Jüngster, der dreijährige Samuel (Sohn von Christine Berendt), mit dabei ist. Es ist erstaunlich, wie ruhig und interessiert er der Stunde folgt, allerdings braucht er immer etwas zu naschen.

So wie ich für uns alle Kaffee, Saft, Kuchen oder kleine Naschereien vorbereite.

Eigentlich sitzen wir im Sommer im Garten am Haus, aber bis jetzt hat es nie ge-

klappt. Entweder es regnete oder es war zu heiß, sodass ich alles lieber im Haus vorbereitete.

Wir sind unserem Pastor sehr dankbar, dass er sich die Zeit nimmt, uns entweder die Predigt des letzten Sonntags oder einen anderen biblischen Impuls nahebringen. Auch kann man in dieser kleinen Runde über ganz persönliche Dinge sprechen und sie im Gebet vor Gott bringen.

Für mich ist es immer eine besondere Stunde, wenn die Geschwister bei mir sind, da ich wegen meiner starken Gehunfähigkeit nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen kann. Zum Glück gibt es inzwischen das Internet, und so bin ich doch bei manchen Veranstaltungen dabei.

Ich freue mich schon jetzt auf unser nächstes Zusammensein.



Musical „Zurück zum Vater“

CARMEN VOIGT



Im März dieses Jahres kündigten Irene Bleiching-Middelani und Mihal Hrcan an, dass die Proben für das Sommermusical „Zurück zum Vater“ von Peter Menger, nach den Osterferien starten werden.

Circa 80 begeisterte Teilnehmer/innen, jung und alt standen parat, um mit den Proben loszulegen. Die Proben liefen gut, die Stimmung passte und es wurde wieder



fleißig an den Kulissen, der Technik und den Videoaufnahmen gearbeitet.

Das Musical thematisiert die Geschichte des verlorenen Sohns. Ein Vater hat zwei Söhne und einer der beiden lässt sich sein Erbe vorzeitig auszahlen und zieht in die Welt hinaus. Nach langer Zeit – er ist inzwischen verloren geglaubt – kehrt der verloren geglaubte Sohn nach Hause zurück und sein Vater richtet ein großes Fest für ihn aus.

Aber sein Bruder, Junior-Chef auf dem Hof, ist neidisch auf seinen Bruder.

Die gesamte Zeit, in der sein Bruder abwesend war, hat er hart gearbeitet, den Vater unterstützt und den Hof am Laufen gehalten. Und für ihn wird kein Fest ausgerichtet?

Er kämpft mit Neid, Missgunst, Stolz, seinem Ego, während sein Gewissen mit ihm spricht. So baut er sich selbst einen Berg aus Gefühlen, die ihn einsam werden



lassen. Seine Knechte wollen ihn befreien, doch nur sein Vater schafft es, ihn aus seiner Einsamkeit, seinem Ärger, der Enttäu-

schung und Unzufriedenheit zu befreien und ihn zurück zu holen. So kann dennoch ein schönes, gemeinsames Fest stattfinden.

Die Lieder sind einfühlsam, bewegend, mitreißend, stimmungsvoll und vermitteln bewegend die Geschichte nach der Rückkehr des verloren geglaubten Sohns.

Dieses Musical regt zum Nachdenken an, da es auch in unsere Zeit übertragbar ist und auch wir mit diesen Gefühlen, oder einem Berg an Gefühlen in unserem Alltag konfrontiert werden (können).

Die Aufführungen fanden am 22. und 23. Juni in der EmK statt. Und wieder hat ein engagiertes Team für das leibliche Wohl während der Aufführungen, für Beleuchtung, Videoaufnahmen und damit einen tollen Rahmen gesorgt. So konnte das Musical erneut ein tolles Erlebnis für Zuhörer und Teilnehmer werden.

Vielen Dank an alle, die dabei waren.



Watzmantour mit Umrundung

FOLKE SCHMIDT



Hält das Wetter? Ist der Rucksack zu schwer? Habe ich an alles gedacht? Und vor allem: Schaffe ich das alles überhaupt, oder habe ich mir zu viel vorgenommen?

Das waren die Fragen, die uns allen vor Beginn unserer Watzmann Umrundung durch den Kopf gingen. Doch, wie war es überhaupt dazu gekommen? Alles begann mit der Überlegung, was ich mir zu meinem 50. Geburtstag wünschen könnte. Auf meine Idee einer Hüttenwanderung reagierte meine Frau Eva nur mit: „Wenn Dein Herz dran hängt, dann mach es doch einfach!“ So nahm die Planung ihren Lauf und ich suchte eine viertägige Hüttentour rund um den Watzmann im Nationalpark Berchtesgaden heraus. Bei einem Bierchen erzählte ich Micha von meinen Plänen. Mit leuch-

tenden Augen fragte er, ob ich das alleine machen will ...Und da waren wir schon zu Zweit. Nach einem Aufruf in der Gemeinde App stießen noch Manuel Bröer, Daniel Vogt und Siegi Adelsberger dazu. Und so machten wir uns als Team mehr oder weniger erfahrener Alpinisten am 27. Juni auf den Weg.

Mit dem Ausflugsboot ging es bei regnerischem Wetter von Schönau am Königssee zur Wallfahrtskirche St. Bartholomä. Unterwegs führte uns der Kapitän mit einem eigens mitgeführten Flügelhorn das weltbekannte Echo vom Königssee vor. Von St. Bartholomä ging es dann aber endgültig auf Schusters Rappen weiter. Der Weg führte uns mit wunderschönen Ausblicken auf den See stetig bergan. Mit zunehmenden

der Dauer wurde auch das Wetter immer besser. Nach rund dreistündigem Aufstieg und einem kleinen Mittagsimbiss gelangten wir zur sogenannten „Saugasse“. Machten wir uns zunächst Gedanken über die Herkunft des Namens, so war uns diese nach steilem und kräftezehrendem Anstieg über 18 (oder waren es mehr, Siegi?) Kehren durchaus bewusst, denn es war „sau“ anstrengend. Von auftretenden Wadenkrämpfen ließen wir uns nicht entmutigen und näherten uns unserem Tagesziel, dem idyllisch gelegenen Kärlinger Haus. Vorher zeigten sich noch einige Murmeltiere und ließen die Anstrengung des ersten Tages fast vergessen.



Wir checkten in der Hütte ein. Belegten unser Zimmer und machten uns mit dem Umgang der Hüttenschlafsäcke vertraut. Anschließend gönnten wir uns eine ersehnte Dusche. Allerdings stehen bei über 150 Übernachtungsplätzen auf dem Kärlinger Haus nur eine Dusche für Männer und eine Dusche für Frauen zur Verfügung... Privatsphäre beim Duschen spielte deshalb eine eher untergeordnete Rolle und die Zeit für ein ausgedehnte Wellnesserlebnis wurde zugunsten eines abendlichen Bieres verkürzt. Und so saßen wir schon gegen 17.00 in trauter Runde vor der Hütte und sahen den später eintreffenden Wanderern bei ihrer Ankunft zu. Plötzlich rief Micha einem zu: „Gerhard?“. War es purer Zufall oder Gottes Fügung? Auf dem entlegenen Kärlinger Haus in Berchtesgaden traf Micha den Menschen wieder, bei dem er vor 26 Jahren in der EMK Gemeinde Graz

gewohnt hat, als er sich mit einem Sprachkurs für seine Tätigkeit in Deutschland vorbereitete.

Am nächsten Morgen erreichten wir erstmals ein Schneefeld, das wir nach ausgiebigem Foto Shooting passierten. Anschließend ging es in Sichtweite des Ingolstädter Hauses durch das steinerne Meer. Eine tolle Kraxeltour führte uns zum höchsten Punkt unserer Wanderung, dem Hundstodgatterl. Danach bot sich uns erstmals ein traumhafter Blick auf das Watzmann Massiv. Der Sage nach erzürnte der König Watzmann durch seine Grausamkeit die Götter, so dass seine Jagdhunde über ihn herfielen. Die Hunde stürzten sich danach in den Tod und der Königssee speiste sich aus dem geflossenen Blut. Der König Watz wurde mitsamt seiner Frau und Kindern versteinert. Der anschließende



Abstieg ins Wimbachgriestal zog sich zeitlich sehr lang hin und wir waren froh, als wir am Nachmittag unser zweites Etappenziel, die Wimbachgrieshütte erreichten.

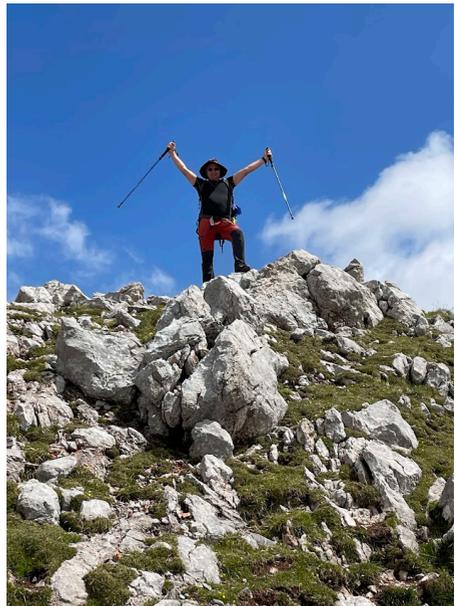
Am nächsten Morgen ging es nach einem Frühstück im Freien und mit herrlichem Bergpanorama zunächst geruhsam weiter durch das Wimbachgriestal Richtung Ramsau. Bei den Wimbachgriesfällen zweigten wir zu unserer Königsetappe, dem Anstieg zum Watzmannhaus, ab. Bei Temperaturen von 34° C ging es 1200 m stetig bergan.

Die Tour verlangte uns alles ab, aber wir waren bei der Ankunft am Watzmannhaus von unseren Eindrücken der letzten Tage und dem Anblick des Panoramas überwältigt. Ein bisschen hatten Manu und ich mit einer Besteigung des Hocheck geliebäugelt. Aufgrund der fortgeschrittenen Stunde und den spürbaren Strapazen des zurückliegenden Tages, sahen wir hiervon jedoch ab. Stattdessen verbrachten wir einen gemütlichen Hütten Nachmittag und Abend und schwelgten in den Erinnerungen an die zurückliegenden Tage. Abends

wurde sogar die Hüttenruhe ausgesetzt, um gemeinsam das Spiel der Europameisterschaft zwischen Deutschland und Dänemark anschauen zu können.

Nach einer weniger komfortablen Nacht im Matratzenlager des Watzmann Hauses, erfolgte am Sonntag der Abstieg an den Königssee und die Fahrt nach Hause.

Es war eine tolle Wanderung mit unvergesslichen Eindrücken. Die Bergwelt ließ uns staunend vor Gottes Schöpfung stehen. Die Anstrengungen haben uns als Gruppe zusammenwachsen lassen und ich blicke voll Wehmut an die gemeinsame Zeit zurück. Gerne würde ich eine solche Wanderung im kommenden Jahr wiederholen und ich glaube, ich weiß schon, was ich mir zum 51. Geburtstag wünsche.



Parkplatzsanierung in Dreieich

MIHAL HRCAN

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freunde,

in der Woche von 12. bis 16. August haben wir bei großer Hitze und Temperaturen von bis zu 36 Grad gemeinsam unseren Kirchenparkplatz an der Poststraße in Dreieich erneuert. Dieses Projekt hat uns nicht nur näher zusammengebracht, sondern uns auch ermöglicht, beträchtliche Kosten zu sparen. Anstatt 10.000€ auszugeben, haben wir durch Eigenleistung und Gemeinschaftssinn die Ausgaben auf 1.000€ reduziert.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die mitgewirkt haben: Felix Bernd, unser Experte, der uns mit seinem Fachwissen unterstützt hat, mein Sohn Joel, der unermüdlich an meiner Seite gearbeitet hat, Matthias Mid-

delanis, Folke Schmidt, Matthias Krämer, und Lydia Zimmer mit ihren Kindern, Anja Rawcliffe, Thomas Grüber, Ede Hottmann, Norbert Gautier und Dietmar Sellner, die alle mit ihrer Hingabe und ihrem Fleiß zum Erfolg beigetragen haben. Nicht zu vergessen unsere Nachbarin Frau Flori, die uns mit ihren köstlichen Kuchen verwöhnt hat.

Wir wissen, dass nicht jeder die Möglichkeit hatte, sich zeitlich oder physisch einzubringen. Doch jede Form der Unterstützung hat ihren Wert und trägt zum Gelingen bei. Wenn Sie also einen finanziellen Beitrag zur Deckung der entstandenen Kosten leisten möchten, sind wir dafür sehr dankbar. Jede Spende, ob groß oder klein, hilft uns, die Ausgaben von 1.000€ zu decken und unsere Kirchengemeinde weiterhinzunehmen zu unterstützen.

FOTOS VON UNSEREM EINSATZ

[HTTPS://HRCAN.DISKSTATION.ME:5001/PHOTO/MQ/SHA-RING/7Q7IQXUPL](https://hrcan.diskstation.me:5001/photo/mq/sharing/7Q7IQXUPL)

Wer spenden möchte, kann dies über den folgenden QR-Code tun.





Krabbelgruppe "Die Kirchenmäuschen"

MIHAL HRCAN



Minitreff 'Die Kirchenmäuschen' freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir wieder Plätze frei haben! Ideal für Ihre Kleinen im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahren. Unsere Treffen sind eine Mischung

aus Spaß und Lernen, mit Aktivitäten wie Spielen, Singen, Tanzen, Malen und vielem mehr. Wir treffen uns freitags von 9:00 bis 10:30 Uhr im kleinen Saal der Evangelisch-methodistischen Kirche in Dreieich. Ein monatlicher Beitrag von 15 € deckt Unkosten und Raumnutzung ab. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Eva Schmidt bei der E-Mail-Adresse eva.schmidt8@icloud.com. Kommen Sie vorbei und lassen Sie Ihre Kinder erste Freundschaften knüpfen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mit dem Teeniekreis im Kletterwald

MATHILDA KNAUSS

Am Samstag, dem 6. Juli 2024 ist ein Teil des Teeniekreises mit Mihal in den Kletterwald nach Offenbach gefahren. Dort hatten wir ein wirklich schönes Kletterabenteuer. Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt und sind Parcours geklettert. Es hat sehr viel Spaß gemacht, dennoch

waren manche Parcours teilweise recht schwer zu klettern.

Falls ihr mal einen schönen Tag mit der Familie (oder auch alleine) verbringen wollt, ist der Kletterwald Offenbach definitiv zu empfehlen.

Ein großer Dank an Mihal, dass er uns so etwas ermöglicht. Wir sind dankbar ihn als Pfarrer zu haben.



Wir machen einen Ausflug...

IRENE BLEICHING-MIDDELANIS

Juhufallera! Endlich machen wir einen Gemeindeausflug! Am 21. September 2024 starten wir um 11:00 Uhr in Schloss Freudenberg - Wiesbaden

Leider musste dieses Jahr unsere Gemeindefreizeit mangels Herberge ausfallen...Aber wer oder was könnte uns daran hindern, gemeinsam etwas Besonderes zu erleben?

Das Ziel ist zwar "nur" Wiesbaden, doch bietet das Schloss Freudenberg dort eine absolut wunderbare und ungewöhnliche Reise in das Reich der Sinne....Schaut selbst:

www.schlossfreudenberg.de/

So möchten wir euch alle – Groß und Klein, Jung und Alt (und die dazwischen auch) – herzlichst zu diesem besonderen Ausflug einladen!

Wir starten dort um 11:00 Uhr mit einer gemeinsamen Führung. Anschließend gibt

es genug Zeit, selbst auf Erkundungstour zu gehen und alle Sinne zu betören.

Im Schlosspark werden wir uns schließlich dem Geschmackssinn widmen und gemeinsam picknicken. Bitte passende Leckereien und Picknickdecken mitbringen (Geschirr, Besteck,...nicht vergessen).

Da wir evtl. auch grillen, bekommt ihr dazu zeitnah noch Informationen. Ebenso müssen wir die Getränkebeschaffung und Kosten für Eintritt etc. klären.

Für unser Planung wäre es jedoch wichtig, dass ihr möglichst bald eine Rückmeldung per "Zugesagt" (Häkchen links oben) über unsere GemeindeApp geben würdet, danke!

So freuen wir uns auf einen gemeinsamen Sommerausklang mit euch – "sinnvoll" und mit ganz viel Spaß!

Euch eine schöne Sommerzeit.
Es grüßt das Orga-Team



KircheKunterbunt anlässlich des Erntedankfestes

MIHAL HRCAN

Liebe Freunde,
unter dem Motto "Dankbar sein und teilen" laden wir euch herzlich zu unserem KircheKunterbunt Erntedank-Kartoffelfest am Samstag, den 28. September 2024 um 15:00 Uhr in Dreieich ein. Dieses besondere Fest ist eine Einladung an die ganze Familie – von den Kleinsten bis zu den Großeltern – um gemeinsam Gott zu erleben und zu feiern.

Gerne könnt ihr Lebensmittel für den Altartisch mitbringen, die wir dann der Obdachlosenpeisung in der Voltastraße zur Verfügung stellen.

Anschließend gibt es Lagerfeuer, Stockbrot und gemütliches Beisammensein. Bitte bringt euer eigenes Geschirr mit und



leistet einen kleinen Beitrag zum Kartoffelbuffet, damit wir alle in der Fülle der Gemeinschaft teilen können.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Tag der Dankbarkeit und des Teilens mit euch zu verbringen.

Zeitumstellung 27.10.2024

DIE UHREN WERDEN VON 3 UHR
AUF 2 UHR ZURÜCKGESTELLT.
ES BEGINNT DIE
NORMALZEIT/"WINTERZEIT".



Durch die Straßen auf und nieder..

ANETT GRÜBER-HRCAN

...leuchten die Laternen wieder und zwar am Samstag, den 9. November um 16:30 in unserer Auferstehungsgemeinde mit einem familienfreundlichen Minigottesdienst und anschließendem Martinsumzug.

Wir freuen uns sehr, wenn sich wieder viele Kirchenmäuschen unseres Minitreffs, Kirchenmäuse des Kindergartens der Bethanien- Diakonissen Stiftung, die Abenteurkids unserer Gemeinde sowie alle anderen Kinder aus der Umgebung mit deren Eltern, Freunden und Nachbarn einladen lassen, diesen besonderen Gottesdienst zu feiern. Gemeinsam erleben hier Klein und Groß was Teilen und Helfen bedeutet und was wir von St. Martin lernen können. Nach dem Gottesdienst findet der traditionelle Laternenumzug statt, zu dem jede



Menge Kinder mit ihren Lampions und Liedern die Straßen Dreieichs erleuchten.

Im Anschluss daran gibt es ein großes Martinsfeuer im Gemeindegarten und dazu „Teilebrötchen“, belegte Brote und Kinderpunsch als Stärkung.

Herzliche Einladung an alle.

Ankündigung Adventsbasar 2024

EVA SELLNER

Am Sonntag, 01. Dezember 2024 wird in Darmstadt wieder ein Basar sein. Nach dem Gottesdienst am 1. Advent ist der Basar im Kleinen Saal eröffnet. Eine Be-

stell-Liste wird es in bewährter Weise auch wieder geben.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

"Himmel auf Erden 2.0" - Weihnachtsmusical

IRENE BLEICHING-MIDDELANIS

Das 2017 schon einmal aufgeführte Musical "Himmel auf Erden" wird uns dieses Jahr ein zweites Mal beschäftigen und von der Chorgruppe musikalisch neu erzählt.

Die bekannte Geschichte der Herbergsuche von Maria und Josef und schließlich der Geburt Jesu im Stall zu Betlehem findet im Musical immer wieder Bezüge ins Hier und Jetzt. Leider sind Themen wie Ausgrenzung und Intoleranz erschreckend aktuell.

So wollen wir uns dennoch und erst recht auf Jesus fokussieren, die frohe Botschaft in die Welt hinaus singen und spielen - und dabei ein Stückchen "Himmel auf Erden" erleben und weitergeben.

Die Handlung ist wieder in mitreißende und berührende Lieder eingebettet,

so dass wir mit unseren Aufführungen in gewohnter Manier die Weihnachtszeit in Dreieich und in den Herzen der Menschen einläuten möchten.

Wer einsteigen möchte, kontaktiere mich gerne über die Gemeindeapp oder über

musikgarten-dreieich@web.de

Die Aufführungen des Musicals sind am 14. und 15.12.24 um 16:00 Uhr.

So freuen wir uns auf die kommende Probezeit und ein Wiedersehen mit dem Publikum am 3. Adventwochenende - jetzt schon herzliche Einladung an alle!

Wir starten mit den Proben des Musicals nach den Herbstferien:

Erwachsene / Jugendliche	ab 28.10.24	um 20:00 Uhr
Sprechprobe	ab 01.11.24	um 15:00 Uhr
Kinderchor	ab 01.11.24	um 16:00



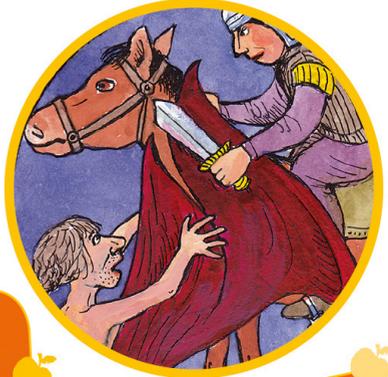


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



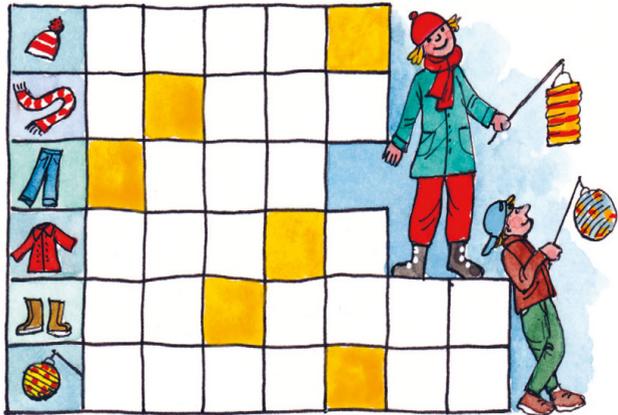
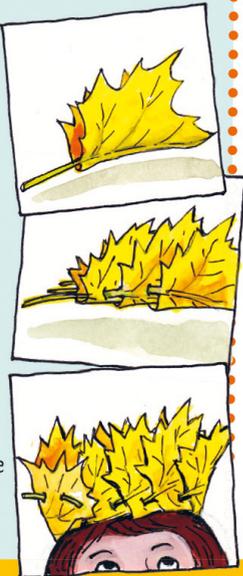
Was ist orange und geht über Berge?
Eine Wanderine

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?
Ein U-Brot

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt?
Ein Schmolllorbrod

Deine Blätterkrone

Sammele frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug?

Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangen Feldern, dann erfährst du es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirchl



Termine in Darmstadt

September

- So. **01.09. 10:00** Gottesdienst,
M. Hrcan,
Kirchenkaffee
- Do. **05.09. 14:30** Café-CUP der guten
Hoffnung
- Do. **05.09. 15:00** Fahrradwerkstatt
- So. **08.09. 10:00** Gottesdienst,
M. Hrcan
- Di. **10.09. 19:30** Taizégebet
- So. **15.09. 10:30** Gottesdienst in
Dreieich, M. Hrcan
- Do. **19.09. 14:30** Café-CUP der guten
Hoffnung
15:00 Fahrradwerkstatt
- Sa. **21.09. 11:00** Gemeindeausflug
Schloss Freudenberg
- So. **22.09. 14:30** Gottesdienst in
Frankfurt, Einfüh-
rung Martin Brusius
- Do. **26.09. 19:30** Gesprächskreis
- So. **29.09. 10:00** Gottesdienst,
R. Held

Oktober

- So. **06.10. 10:00** Gottesdienst,
M. Hrcan,
Kirchenkaffee
- Di. **08.10. 19:30** Taizégebet
- So. **13.10. 10:00** Gottesdienst, Ernte-
dank, M. Hrcan
- Do. **17.10. 14:30** Café-CUP der guten
Hoffnung
- So. **20.10. 10:30** Gottesdienst in Drei-
eich, R. Held
- Do. **24.10. 19:30** Gesprächskreis
- So. **27.10. 10:00** Gottesdienst,
D. Müller

November

- So. **03.11. 10:00** Gottesdienst,
M. Hrcan,
Kirchenkaffee
- Do. **07.11. 14:30** Café-CUP der guten
Hoffnung
- So. **10.11. 10:00** Gottesdienst,
R. Held
- Di. **12.11. 19:30** Taizégebet
- So. **17.11. 10:30** Gottesdienst in Drei-
eich, M. Hrcan
- Do. **21.11. 14:30** Café-CUP der guten
Hoffnung
- So. **24.11. 10:00** Gottesdienst,
M. Hrcan
- Do. **28.11. 19:30** Gesprächskreis

Termine in Dreieich

September

- So. **01.09.** **10:00** Gottesdienst in Darmstadt
- Sa. **07.09.** **10:00** Jungschar
- Sa. **07.09.** **10:00** Kirchlicher Unterricht
- So. **08.09.** **10:00** Gottesdienst in Darmstadt
- Di. **10.09.** **15:30** Hausgottesdienst bei E. Rust
- Sa. **14.09.** **19:00** Teeniekreis
- So. **15.09.** **10:30** Gottesdienst, Kinder-Kirche & Kirchenkaffee
- Sa. **21.09.** **11:00** Gemeindeausflug - Schloss Freudenberg
- So. **22.09.** **14:30** Gottesdienst in Frankfurt, Einführung Martin Brusius
- Fr. **27.09.** **19:00** TGIF -Videopräsentation des Musicals „Zurück zum Vater“
- Sa. **28.09.** **10:00** Jungschar
- Sa. **28.09.** **15:00** Kirche-Kunterbunt zum Erntedank und Kartoffelfest

Oktober

- Sa. **05.10.** **10:00** Kirchlicher Unterricht
- So. **06.10.** **10:00** Gottesdienst in Darmstadt
- Di. **08.10.** **15:00** Hausgottesdienst bei E. Rust
- Sa. **12.10.** **19:00** Teeniekreis
- So. **13.10.** **10:00** Gottesdienst in Darmstadt
- So. **20.10.** **10:30** Gottesdienst, Kinder-Kirche & Kirchenkaffee
- Fr. **25.10.** **19.30** TGIF
- So. **27.10.** **10:00** Gottesdienst in Darmstadt

November

- Sa. **02.11.** **10:00** Jungschar
- So. **03.11.** **10:00** Gottesdienst in Darmstadt
- Sa. **09.11.** **16:30** Martinsfest mit Laternenumzug
- So. **10.11.** **10:00** Gottesdienst in Darmstadt
- Di. **12.11.** **15:00** Hausgottesdienst bei E. Rust
- Sa. **16.11.** **19:00** Teeniekreis
- So. **17.11.** **10:30** Gottesdienst, Kinder-Kirche & Kirchenkaffee
- So. **24.11.** **10:00** Gottesdienst in Darmstadt
- Fr. **29.11.** **19.30** TGIF

Freitags 9:00 - 10:30 Minitreff „Die Kirchenmäuschen“ (außer in den Ferien)

Geburtstage

Die Geburtstage werden nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs veröffentlicht.

Bitte beachtet, dass nur die Geburtstage jener Personen auf unserer Website veröffentlicht werden, die uns eine Einwilligungserklärung zugeschickt haben. Ihr könnt eure Einwilligungserklärung über folgenden Link einreichen:

<https://emk-darmstadt-dreieich.de/einwilligungserklaerung/>

Sollen Sie Ihre Einwilligung widerrufen wollen, dann bitte füllen Sie dieses Formular aus:

<https://emk-darmstadt-dreieich.de/widerruf/>

Heimgegangen - Hannelore Devant

MIHAL HRCAN

Auf dem Friedhof in Pfungstadt nahmen wir am 9. August 2024 Abschied von Hannelore Devant. In der Traueransprache, inspiriert von Hannelores und Herberts Trauerspruch aus Rut 1,16 *„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen, und wo du bleibst, da bleibe ich auch...“* haben wir Gott für ihr Leben gedankt. Die große Anzahl der Trauergäste zeugte von der tiefen Verbundenheit und dem Trost, den sie der Familie in dieser Zeit des Abschieds boten.

Wir trauern als Gemeinde um den Verlust und doch ist Dankbarkeit spürbar, für dieses reiche Leben. Möge sie nun schauen,

was sie geglaubt hat und bei Gott Heimat finden.



In dieser Ausgabe

» Andacht	2
» Unverhofft kommt oft!	3
» Repaircafé - Darmstadt	5
» Teeküche	5
» Übernachtung Jungchar	6
» Info Steuerungsgruppe	8
» Hausgottesdienst	9
» Musical „Zurück zum Vater“	10
» Watzmantour mit Umrundung	12
» Parkplatzsanierung in Dreieich	15
» Krabbelgruppe "Die Kirchenmäuschen"	17
» Teeniekreis im Kletterwald	18
» Gemeindeausflug	19
» KircheKunterbunt	20
» Martinsfest	21
» Adventsbasar 2024	21
» Weihnachtsmusical	22
» Termine in Darmstadt	24
» Termine in Dreieich	25
» Geburtstage	26
» Heimgegangen	26

Impressum

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Darmstadt / Dreieich

Pastor Mihal Hrcan

Telefon: 06103 – 69 330

Telefax: 06103 – 69 237

Mail: mihal.hrcan@emk.de

Christuskirche

Schepp-Allee 2

64295 Darmstadt

Auferstehungskirche

Poststraße 26

63303 Dreieich

Pastorin Rebekka Held

Mail: rebekka.held@emk.de

www.emk-darmstadt-dreieich.de

www.emk.de

Konto

Evangelische Bank eG

IBAN: DE22520604100004101545

BIC: GENODEF1EK1

Redaktion S. Kölsch

M. Hrcan

Layout S. Knauß

Lektorat D. Sellner

Auflage 200

Erstellt mit Adobe InDesign

WORT für HEUTE

WORT für HEUTE bietet

- tägliche Kurzandachten nach dem ökumenischen Bibelleseplan
- verständliche und lebensnahe Auslegungen
- Einführungen in die biblischen Bücher
- Kurzbiografien außergewöhnlicher Christen

WORT für HEUTE ist einer der meistgelesenen deutschsprachigen Andachtskalender und wird von drei evangelischen Freikirchen – Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten), Bund Freier evangelischer Gemeinden, Evangelisch-methodistische Kirche – gemeinsam herausgegeben. An der Auslegung sind über hundert Autorinnen und Autoren beteiligt.



WORT für HEUTE erscheint in folgenden Ausgaben:

Buchausgabe kartoniert

ISBN 978-3-7655-2775-3, 15,- €

Buchausgabe Großdruck

ISBN 978-3-7655-2795-1, 20,- €

Abreißkalender mit Karton-Rückwand

ISBN 978-3-7655-2785-2, 16,- €

eBook

ISBN 978-3-7655-7850-2, 11,99 €

Als **App** unter „Freikirchen-Kiosk“ in den jeweiligen App-Stores erhältlich (11,99 €)



WORT für HEUTE ist über den Büchertisch der Gemeinde, über Blessings 4 You oder über den allgemeinen Buchhandel zu beziehen.